
Produktname: ERK 3 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10596**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	85kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAPK6
Alternative Namen	MAPK6; ERK3; PRKM6; Mitogen-activated protein kinase 6; MAP kinase 6; MAPK 6; Extracellular signal-regulated kinase 3; ERK-3; MAP kinase isoform p97; p97-MAPK
Gen-ID	5597.0
SwissProt ID	Q16659
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem p97 MAPK, hergestellt. Aminosäurebereich: 461–510

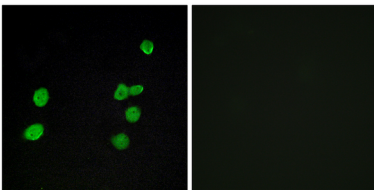
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Serin/Threonin-Proteinkinasen und ist am engsten mit den mitogenaktivierten Proteinkinasen (MAP-Kinasen) verwandt. MAP-Kinasen, auch als extrazellulär signalregulierte Kinasen (ERKs) bekannt, werden durch Proteinphosphorylierungskaskaden aktiviert und dienen als Integrationspunkte für verschiedene biochemische Signale. Diese Kinase ist im Zellkern lokalisiert und wurde in Fibroblasten nach Behandlung mit Serum oder Phorbolestern aktiviert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Domäne: Das TXY-Motiv enthält die Threonin- und Tyrosinreste, deren Phosphorylierung die MAP-Kinasen aktiviert., Enzymregulation: Aktiviert durch Threonin- und Tyrosinphosphorylierung., Funktion: Phosphoryliert das mikrotubulusassoziierte Protein 2 (MAP2). Kann den Eintritt in den Zellzyklus fördern., PTM: Doppelt phosphoryliert an Thr-626 und Tyr-628, was das Enzym aktiviert., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinase-Familie. MAP-Kinase-Subfamilie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne., Gewebespezifität: Höchste Expression im Skelettmuskel, gefolgt vom Gehirn. Findet sich auch in Herz-, Plazenta-, Lungen-, Leber-, Bauchspeicheldrüsen-, Nieren- und Hautfibroblasten.

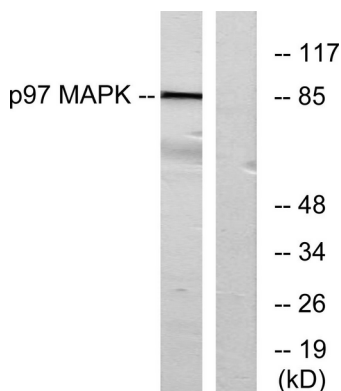
Forschungsbereich

Signaltransduktion

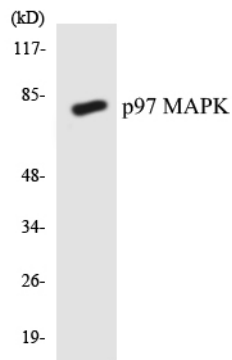
Bilddaten



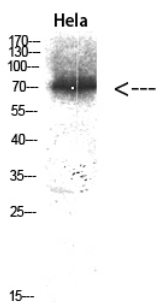
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit einem p97-MAPK-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



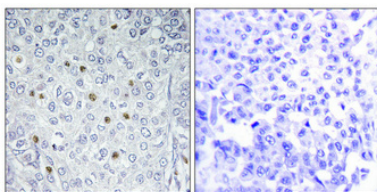
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des p97-MAPK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines p97-MAPK-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von HeLa-Lysat, Antikörperverdünnung 1:1000, Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.